

Newsletter 5/2006

Sehr geehrte Damen und Herren,
anbei erhalten Sie den fünften Newsletter des Messe Frankfurt Marathon. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Inhalt

Editorial – Newsticker – Gewinnspiel von Seeberger – 30. Hugenottenlauf – hr1-Laufwette – History des Frankfurter Stadtmarathons – Interview mit Charlotte Teske – Impressum

Editorial

Liebe Marathonis,

wir begrüßen Sie ganz herzlich und freuen uns auf den 25. Messe Frankfurt Marathon, der in cirka sechs Wochen stattfinden wird.

In der aktuellen Ausgabe unseres Newsletters geben wir Ihnen einen kurzen Rückblick zur hr1-Laufwette, die in der Woche vom 4. bis 8. September stattgefunden hat, und zum 30. Internationalen Hugenottenlauf in Neu-Isenburg am vergangenen Sonntag. Ebenfalls haben wir ein tolles Gewinnspiel von Seeberger im Angebot, lassen Sie sich überraschen. In unserer Rubrik „Was macht denn eigentlich...?“ führen wir heute ein Interview mit Charlotte Teske, der Siegerin des Frankfurt Marathons der Jahre 1983 und 1984.



Newsticker

Doppelsieger Boaz Kimaiyo versucht in Frankfurt ein Comeback

Boaz Kimaiyo, in den Jahren 2003 (2:09:28) und 2004 (2:09:10) jeweils mit neuem Streckenrekord umjubelter Sieger des Messe Frankfurt Marathon, wird am 29. Oktober 2006 an der Stätte seiner bislang größten Triumphe ein Comeback versuchen und dort auf seinen Nachfolger als Streckenrekordhalter, Wilfred Kigen, treffen.

Gewinner der Fahrrad-Verlosung unter allen Online-Anmelder steht fest

Frau **Evelyn Thome** hat das vollgefederte Streetbike „Delite yellow“ im Wert von 2.199 € des Darmstädter Fahrradherstellers riese und müller, das unter allen Teilnehmern, die sich bis 30. Juni 2006 online angemeldet hatten, gewonnen. Wir möchten Ihr recht dazu gratulieren!

Freiwillige Helferinnen und Helfer gesucht!

Auch beim 25. Messe Frankfurt Marathon am 29. Oktober 2006 geht ohne sie nichts. Rund 2.000 Helferinnen und Helfer werden sich auch dieses Jahr für das Wohl unserer Teilnehmer sorgen und für Auf- und Abbau, Information, Kleideraufbewahrung, Massage, Pasta-Party, Startnummern-Ausgabe, Siegerehrung, Streckensicherung und -sperrung, Start- und Zielbereich, die verschiedenen Verpflegungsstellen und auch als Rad- oder Motorradfahrer mitverantwortlich sein. Jeder Helfer erhält als Dankeschön den offiziellen Jubiläumsrucksack, ein T-Shirt von asics und ist recht herzlich zur Tatort-Party am Sonntagabend eingeladen. Wer Interesse hat, kann sich gerne unter: <http://www.frankfurt-marathon.com/?f=78> eintragen und das Formular ausfüllen!

Seeberger sorgt für gesunde Energie aus Früchten

Bereits zum dritten Mal unterstützt Seeberger alle Läufer in Frankfurt mit gesunder Ernährung aus Trockenfrüchten und Nüssen während des Laufes und im Zielbereich. Zum 25-jährigen Jubiläum verlost Seeberger exklusiv unter allen Newsletter-Abonnenten zehn attraktive Seeberger-Läufer-Pakete für eine gesunde Ernährung beim Sport.

Hier geht es zum Gewinnspiel:

<http://www.newsletterservices.de/web/seeberger-news/lp/gewinnspiel/index060904.asp>

Neuer Melderekord beim Internationalen Hugenottenlauf in Neu-Isenburg

Großer Erfolg für die Veranstalter des 30. Internationalen Hugenottenlaufs in Neu-Isenburg. Mit insgesamt 2362 Meldungen wurde beim 14. von 16. Wertungsrennen des Rosbacher Main-Lauf-Cups ein neuer Höchststand verzeichnet und auch die Zahl der Finisher lag mit 1934 Läuferinnen und Läufern deutlich über dem Vorjahresniveau (1852).

Dieter Baumann, 5000-Meter-Olympiasieger von 1992, ist als „rasender Reporter“ unterwegs gewesen, begleitete für das hr fernsehen 75 Teilnehmer des Marathonprojekts über die Halbmarathondistanz. Seit April bereiten sich in Frankfurt und Darmstadt unter der Leitung von Dieter Bremer und Petra Wassiluk 180 Läuferinnen und Läufer auf den Messe Frankfurt Marathon am 29. Oktober 2006 vor. Und für viele Projekt-Teilnehmer war der Start in Neu-Isenburg das erste Wettkampferennen über 21,1 Kilometer. Geführt von zwei „Tempomachern“, die Endzeiten von 1:50 und 2 Stunden ansteuerten und jeweils Punktlandungen hinlegten. „Das Laufen in der Gemeinschaft ist eine enorme Erleichterung und gleichzeitig Ansporn“, sagt Petra Wassiluk. „So konnte jeder Projektteilnehmer seinen persönlichen Leistungsstand ermitteln.“ Baumann leitete zunächst das Warm Up, begleitete dann das Rennen auf dem Motorrad, informierte, gab Tipps, führte Interviews. Das Ergebnis war im hr fernsehen am Montag (22.15 Uhr) in der Sportsendung „Heimspiel“ zu sehen.

Die fünfteilige hr-Serie „Laufen mit Dieter Baumann“ findet ihre Fortsetzung mit weiteren interessanten Themen. So wird der einst als „weißer Kenianer“ bekannt gewordene Olympiasieger unter anderem mit der mehrmaligen Olympiateilnehmerin und nationalen Rekordhalterin Irina Mikitenko laufend unterwegs sein. Allerdings nicht nur in der Zweiergruppe sondern mit dem Babyjogger der zweifachen Mutter Mikitenko. Und am 8. Oktober stimmt Baumann im Sportzentrum Frankfurt-Kalbach die Marathonprojekt-Teilnehmer auf das Rennwochenende ein.



Lauftreff Bruchköbel gewinnt Exklusivtraining mit Herbert Steffny

Die hr1-Laufwette und Rosbacher schicken 100 Staffelläufer zum Messe Frankfurt Marathon am 29. Oktober 2006

Die Würfel sind gefallen – die Gewinner der hr1-Laufwette stehen fest. Fünf hessische Lauftreffs hatten in der Woche vom 4. bis 8. September alles Menschenmögliche versucht, nach Kräften getrommelt und die Besten der Besten auf der Strecke versammelt, aber natürlich konnte es nur einen Sieger geben. Und der heißt Lauftreff Bruchköbel. 317 Läuferinnen und Läufer absolvierten die 10-Kilometer-Runde mit Start und Ziel auf dem „Freien Platz“ unter einer Stunde, dahinter platzierten sich die Lauftreffs aus Darmstadt (222), Butzbach (195), Ahrnatal (179) und Frankfurt-Ginnheim (151). „Wir waren beeindruckt von der Stimmung in allen fünf Standorten“, sagt Mike Nowak vom hr1-Wellenmanagement. „Die Beteiligung lag deutlich höher als bei der Laufwetten-Premiere im Vorjahr.“ Und hr1-Moderator Dirk Wagner ergänzt: „Es war eine ganz tolle Woche. Ich weiß gar nicht, wo es am schönsten war.“

Insgesamt 1064 Teilnehmer blieben unter dem geforderten Limit und stellten ihre Ausdauer und ihre Fitness in der Gruppe unter Beweis. „Ich hätte nie gedacht, dass wir gewinnen“, meinte Helmut Kreiß, Leiter des Bruchköbeler Lauftreffs. Seine Erfolgsstrategie? „Ich habe einfach allen, die mitlaufen wollten, gesagt: Ihr müsst noch jemand mitbringen.“ Lohn für die schweißtreibenden Mühen ist der Gewinn eines eintägigen Exklusivtrainings mit dem früheren Spitzenläufer Herbert Steffny, der in den Jahren 1985, 1989 und 1991 den Frankfurt-Marathon gewann. Steffny, er bereitete schon den ehemaligen Außenminister Joschka Fischer auf seinen ersten Marathon vor, wird am 3. Oktober zu Gast sein. Steffny macht den Lauftreff-Mitgliedern in Bruchköbel Beine, darüber hinaus erhält jeder beteiligte Lauftreff fünf Staffelstarts für den Messe Frankfurt Marathon am 29. Oktober 2006. Insgesamt schicken Rosbacher und hr1 also 100 potenzielle Marathonis beim Jubiläumsmarathon auf die Strecke. Helmut Kreiß, der übergelückliche Lauftreff-Leiter aus Bruchköbel, feiert den 25. Geburtstag der Veranstaltung aber im Alleingang. „Der Messe Frankfurt Marathon wird mein 100. Marathon.“

„Was macht denn eigentlich...Charlotte Teske?“

In der heutigen Ausgabe sprechen wir mit Charlotte Teske, der Doppelsiegerin des Frankfurter Stadtmarathons von 1983 und 1984. Teske lief 1983 trotz miserablen Wetters in 2:28:32 deutschen Rekord, 1984 wiederholte sie ihren Vorjahressieg und schaffte mit einer Zeit von 2:31:16 die Qualifikation für Olympia in Los Angeles. Unser heutiges Interview soll Aufschluss geben, womit sich die ehemalige Siegerin beschäftigt, was sie mit Frankfurt in Verbindung bringt oder auch welche Wünsche sie noch für die Zukunft hat.

Frage: „Guten Tag, Frau Teske! Unsere Rubrik in unserem Newsletter heißt ‚Was macht eigentlich...?‘ und soll unsere Leser hierüber informieren. Womit beschäftigen Sie sich jetzt den ganzen Tag? Welcher Arbeit gehen Sie nach?“

Frau Teske: „Ich habe zurzeit eine eigene Naturheilpraxis. Meine Arbeitszeit als Heilpraktikerin ist von morgens 8:00 Uhr bis abends 20:00 Uhr und beansprucht somit den ganzen Tag.“

Frage: „Wie gefällt Ihnen Ihr jetziger Beruf?“

Frau Teske: „Mein jetziger Beruf gefällt mir rundum und macht mir riesig Spaß. Der Beruf „Heilpraktiker“ ist nicht irgendein Job, den man so nebenbei abhandeln kann, sondern beansprucht sehr viel Zeit, Geduld, Ausdauer, aber auch Herzblut. Die Ausdauer zu warten, die ich als professionelle Marathonläuferin mir angeeignet habe, und das Herzblut, das ich bei dem einen oder anderen Rennen in früheren Zeiten hineingesteckt habe, kann ich jetzt in meinem Beruf umsetzen. Genau diese täglichen Bestandteile machen den Beruf so

ausfüllend. Ebenfalls gefällt mir, dass ich eine durchaus selbstbestimmende Arbeit genießen kann, die einen weiterführenden Schritt in meinem Leben darstellt.“

Frage: „Bleibt da noch genügend Zeit für das Laufen bzw. für irgendwelche Hobbys?“

Frau Teske: „Ja, Zeit für das Laufen finde ich jeden morgen vor meiner Arbeitszeit und an Wochenenden dann auch mal für längere Läufe, die so um die zwei bis drei Stunden liegen. Zu meinen Hobbys gehört, dass ich gerne Veranstaltungen besuche wie ‚Cirque du Soleil‘, ‚Lord of the Dance‘ oder ‚Stomp‘, da ich es einfach faszinierend finde, wie diese Artisten in ihren Aktionen dort ihr volles Herzblut hineinstecken und das Publikum begeistern können.“

Frage: „Mit was bringen Sie den Frankfurt Marathon heute noch in Verbindung?“

Frau Teske: „Auch wenn ich mich an dieser Stelle wiederhole: mit Herzblut. Einerseits das Herzblut, das die Organisatoren Jahr für Jahr immer wieder mit ‚Leib und Seele‘ investieren, um eine perfekte Veranstaltung zu schaffen, andererseits das Herzblut, das ich persönlich in Frankfurt gezeigt habe, um mein bestes zu geben und dem Körper die Grenzen zu zeigen, finde ich einfach mitreißend und einzigartig.“

Frage: „Dieses Jahr ist unser Jubiläumsmarathon. Dazu möchten wir alle deutschen Siegerinnen und Sieger des Frankfurt Marathons einladen. Freuen Sie sich darauf?“

Frau Teske: „In den Jahren zuvor habe ich es mir nicht nehmen lassen, jedes Jahr in Frankfurt anwesend zu sein, ob als Zuschauer an der Strecke oder als Motivator für ambitionierte Läufer. Dieses Jahr freue ich mich natürlich sehr nach Frankfurt zu kommen, der Jubiläumsmarathon mit seinen ganzen Veranstaltungen und auch das Wiedersehen mit einigen ‚alten Bekannten‘ wird ganz bestimmt eine schöne Sache. Meine Ambitionen kann ich Ihnen für dieses Jahr noch nicht genau definieren. Für den VGF-Staffelmarathon kann ich Ihnen meine definitive Startzusage geben. Ob ich die komplette Marathondistanz laufen werde, entscheide ich je nach Trainingsvorbereitung in den nächsten Wochen, wie sehr mich mein Beruf in Anspruch nehmen wird.“

Frage: „Welche Wünsche haben Sie für Ihre Zukunft?“

Frau Teske: „Mein größter Wunsch ist gesund zu bleiben, das ist das Höchste aller Gefühle. Ebenfalls finde ich es wichtig, die Freude am Leben zu behalten und mit seinem Körper in Balance zu kommen. Sonst bin ich wunschlos glücklich.“

„Vielen Dank für das nette Gespräch und Ihre offenen Worte. Auf ein Wiedersehen im Oktober.“

Frau Teske: „Nichts zu danken. Auf ein Wiedersehen im Oktober in Frankfurt.“

Impressum

Messe Frankfurt Marathon

Veranstalter: Stadt Frankfurt am Main

motion events GmbH

Sonnemannstr. 5

60314 Frankfurt am Main

Tel.: 069 37004680 - Fax: 069 370046811

E-Mail: mail@frankfurt-marathon.com

Ihr Messe Frankfurt Marathon Team